

## Doppelverbund-Spurbahnplatten

### Verlegeanleitung (Stand 01/2009)

- ( 1) Die Spurbahnplatten sind für eine Radlast von 5 Tonnen (=SLW 30) ausgelegt.
- ( 2) Die Spurbahnplatten sind seitlich mit ihrem Fertigungsdatum versehen. Sie sind frühestens 14 Tage nach diesem Datum voll belastbar.
- ( 3) Zur schnelleren Verlegung können spezielle Verlegezangen zur Verfügung gestellt werden. (Leihgebühr 7,00 Euro/Arbeitstag)
- ( 4) Leichte Höhendifferenzen (+/- 5mm) haben keinen Einfluß auf die Gebrauchsfähigkeit. Es ist immer ein höhengleicher Endzustand anzustreben.
- ( 5) Für die Verlegung von Kurven sind detaillierte Unterlagen anzufordern.
- ( 6) Es ist darauf zu achten, dass die Platten so eng verlegt werden, dass eine volle Verzahnung gewährleistet ist, d.h. die Fugenbreite soll oben nicht breiter als 11 mm sein. (vollständiger Berrührungskontakt in der Fuge bei der Montage in der Geraden und bei Kurven)
- ( 7) Die Platten sind am Verlegeanfang gegen Kippen und Verschieben zu sichern und dem Höhennivau des vorhandenen Weges anzupassen. Die Korngröße von Untergrund und Ausgleichsschicht sollte so gewählt werden, dass die Ausgleichsschicht nicht vom Untergrund aufgenommen werden kann. Die Ausgleichsschicht muss beim Verlegen noch elastisch sein.
- ( 8) Der jeweilige Gradientenverlauf sollte höhenmäßig so gewählt werden, dass die Spurbahn auf ausgeglichenem Gelände verläuft. Damit sind seitlich genug Mutterbodenmassen vorhanden, so dass ein weiteres Anfahren und Rückwärtskippen von zusätzlichen Massen entfällt. Der Anfahr- und Kippvorgang kann zu Überbelastungen und damit zu Plattenbrüchen führen.
- ( 9) Es wird empfohlen, vor dem Verlegen der Platten, die zur Verfüllung der Zwischenspur und Bankette erforderlichen Erdmassen -falls vom Planum schieben nicht genügend vorhanden- seitlich abzukippen. Somit wird eine eventuell zu hohe Belastung durch LKW (Erstbelastung) vermieden.
- (10) Die Erstbelastung sollte durch einen LKW (max. Gesamtgewicht 20 to.) erfolgen, der langsam vorwärts die Platten überfährt, damit beim ersten Andruck die Bindungen nicht überfordert werden.
- (11) Nach Auffüllen und Verdichten der Erdmassen (unmittelbar nach dem Verlegen) muss sofort angesät werden, damit eine schnelle Durchwurzelung entsteht und keine Abschwemmungen erfolgen können.